

Mit einem Kleinkredit ein eigenes Geschäft aufbauen

Mein Traum: eine «Jugeria»

Zur sozial-diakonischen Arbeit des *indicamino*-Teams in Lima gehört das Programm Klein(st)unternehmer. Sie erhalten jeweils einen Kleinkredit, mit dem sie ein kleines Geschäft aufbauen können. Marina konnte so ihren Traum verwirklichen: eine «Jugeria» (Saftbar) betreiben.

Das Programm ist in zwei Phasen aufgeteilt.

- Zuerst werden im Rahmen einer Grundlagen-schulung die wichtigsten Themen für den Aufbau und Start eines Kleinunternehmens vermittelt. Das Gelernte wird von jedem Teilnehmer in Form eines einfachen Geschäftsplanes umgesetzt.
- Die zweite Phase startet mit dem Bilden einer solidarisch-haftenden Gruppe. Dann folgt das Auszahlen von Kleinkrediten und das wöchentliche Begleiten und Coaching durch das *indicamino*-Team in Lima.

Die Grundlagen-schulung

Während zweier Monate waren wir (Wilder Díaz und Tobias Bosshard) wöchentlich in Oquendo (Stadtteil von Lima) und hielten die Grundlagen-schulung. Es war ein gelungenes Zusammenarbeiten mit dem Pfarrer vor Ort. Für uns sind die Veränderungen, die Aha-Erlebnisse und Prozesse, welche die Teilnehmer durchgemacht haben, eine Bestätigung der Schulung. Ronald, ein Teilnehmer meinte, dass er nun sein Kleinunternehmen mit einem realistischen



Eine Lektion der Grundlagen-schulung mit Tobias Bosshard

Kostenbewusstsein starten würde. Ich vermute, er hätte auch ohne Grundlagen-schulung sein Geschäft gestartet - doch das wäre eher ein Blindflug finanzieller Art geworden.

Ein verheissungsvoller Abschluss

Während der Schulung gab es Momente, wo wir unsicher waren, ob unsere Botschaft bei den Teilnehmern angekommen sei. Zur Auswertung der Schulung stellte ich ein Blatt mit Behauptungen zusammen, und die Teilnehmer mussten bestimmen, ob die Aussage wahr oder falsch sei. Erfreulicherweise wurden die Fragen zu 85-95 Prozent korrekt beantwortet. Mitte Dezember feierten wir den Abschluss der Grundlagen-schulung. Zu jedem Abschluss eines Kurses gehört in Peru eine feierliche Übergabe eines Diploms. Mich berührten die Motivation, das gestärkte Selbstbewusstsein und die Initiative der Teilnehmer.

So geht es weiter

Anfang Januar 2013 fiel der Startschuss für die Gründung von sechs Klein(st)unternehmens. Damit hatte die zweite Phase begonnen: Ein Teil der Teilnehmer der Grundlagen-schulung bildeten eine solidarisch-haftende Gruppe. Die Geschäftsideen sind die Folgenden:

- Zwei Jugerías (Saftbar)
- Ein Nähatelier
- Ein Verkauf von Mittagessen
- Ein Fotostudio
- Ein Verkauf von Empanadas (gefüllte Teigpasteten)

Die Kleinunternehmer erhielten von *indicamino* einen Kleinkredit, um ihr Unternehmen zu starten und aufzubauen. Die wöchentliche Rückzahlung erfolgt während der folgenden sechs Monate. Wir werden die Kleinunternehmer während dieser sehr wichtigen Startphase intensiv begleiten.

Tobias Bosshard

Stimmen der Teilnehmer

- Marina: «Bisher habe ich mit Nähen ein kleines Einkommen erwirtschaftet. Als wir das Thema «Begabung und Talente als Voraussetzung für eine Geschäftsidee» erarbeiteten, wurde mir klar, dass ich den unerfüllten Traum umsetzen möchte, eine Jugeria (Saftbar) zu eröffnen.»
- Meine Mentalität änderte von Nachlässigkeit zu Sorgfalt.
- Die Schulung hat mir gezeigt, wie ein Kleinunternehmen zu starten ist. Jetzt weiss ich, was ich verbessern muss.
- Mir gefiel die Weise, wie ich mit Preispolitik und Kostenbewusstsein das Kleinunternehmen führen kann und die Analyse, um Stärken und Schwächen zu erkennen.

*Diplomfeier:
Eine Kursteilnehmerin,
zusammen mit Tobias Bosshard und Wilder Díaz*

